

Neubenennungen seit 1995

Generaloberst-Dietl-Kaserne in Füssen – am 9. November 1995 umbenannt in „Allgäu-Kaserne“

General-Kübler-Kaserne in Mittenwald (ehem. Ludendorff-Kaserne) – im November 1995 umbenannt in „Karwendel-Kaserne“

Im November 1997 wurde die Eichelberg- Kaserne in Bruchsal umbenannt in „General-Dr. Speidel-Kaserne“.

Im März 1998 wurde in Koblenz die Bezeichnung „Ernst-Rodenwaldt-Institut“ entfernt.

Im Oktober 1998 wurden bei den Fallschirmjägern in Altenstadt die Namensgebungen „Generaloberst-Student-Straße“, „Bräuerstraße“ und „Heidrichstraße“ getilgt.

Rüdel-Kaserne in Rendsburg – am 8. Mai 2000 neu benannt in „Feldwebel-Schmid-Kaserne“ (Standort Rendsburg im März 2011 aufgegeben. Am 13. April 2012, an Anton Schmid 70. Todestag, wurde ein Lehrsaalgebäude in Todendorf (Panker) nach ihm benannt.)

Im Januar 2005 wurde der Traditionsname „Mölders“ getilgt.

„Mölders-Kaserne“ Visselhövede - im Januar 2005 umbenannt in „Kaserne Lehnshede“.

Im Februar 2006 wurden alle Traditionsnamen auf dem Fliegerhorst Fürstenfeldbruck (u.a. Ritter von Mann, Lent, Mölders, Marseille) ersetzt durch die einheitliche Benennung „Straße der Luftwaffe“.

Frankenstein-Kaserne in Pfungstadt (bei Darmstadt) – im Februar 2008 neu benannt in „Major-Karl-Plagge-Kaserne“

Im Oktober 2009 erhielt die Liegenschaft in Gelsdorf (Gde. Grafschaft) den Namen „Philipp-Freiherr-von-Boeselager-Kaserne“.

Lettow-Vorbeck-Kaserne in Leer – im November 2010 neu benannt in „Evenburg-Kaserne“

Ende Juni 2011 wurde der Schriftzug „Krafft-von-Dellmensing-Kaserne“ in Garmisch endgültig entfernt.

Ende März 2012 wurde das *Auditorium maximum* der SanAk München nach Sanitätsfeldwebel Hans Scholl benannt. <http://hansschollsanak.blogspot.de/>

General-Konrad-Kaserne in Bad Reichenhall – im August 2012 umbenannt
in „Hochstaufen-Kaserne“

Medem-Kaserne in Holzminden – im Februar 2013 umbenannt
in „Pionier-Kaserne am Solling“

General-Hüttner-Kaserne in Hof (Saale) – im Juli 2013 umbenannt
in „Oberfranken-Kaserne“

Albertstadt-Kaserne in Dresden – im September 2013 neu benannt in
„Graf-Stauffenberg-Kaserne“ (Transportabilität der Traditionspflege)

Fritsch-Kaserne in Pfullendorf – im Dezember 2013 umbenannt in „Staufer-Kaserne“

Gallwitz-Kaserne in Aachen – im Januar 2014 umbenannt in
„Dr. Leo Löwenstein-Kaserne“

Im August 2014 wurde die Liegenschaft Strausberg Nord in „von-Hardenberg-Kaserne“
umbenannt

General-Hans-Graf-von-Sponeck-Kaserne in Germersheim – im Juni 2015 umbenannt
in „Südpfalz-Kaserne“

General-Delius-Kaserne in Mayen – im November 2015 umbenannt
in „Oberst-Hauschild-Kaserne“

Harz-Kaserne in Blankenburg (Harz) – am 22. Juni 2016, dem 75. Jahrestag des Angriffs
der Wehrmacht auf die Sowjetunion, neu benannt in „Feldwebel-Anton-Schmid-Kaserne“
(Transportabilität der Traditionspflege) <http://schmidrettungswiderstnd.blogspot.de/>

General-Fahnert-Kaserne in Karlsruhe – im Oktober 2016 umbenannt in „Kirchfeld-Kaserne“

General-Thomsen-Kaserne in Stadum – im Juli 2017 umbenannt in „Südtondern-Kaserne“

Emmich-Cambrai-Kaserne in Hannover – im März 2018 umbenannt in
„Hauptfeldwebel-Lagenstein-Kaserne“

Historisch bedenkliche Traditionsnamen: Arndt (Hagenow), Hindenburg (Munster),
Johannesson (Admiral-Johannesson-Preis an der MSM), Feldwebel Lilienthal (Delmenhorst),
Lent (ROW), Marseille (Appen), Mudra (Köln), Rommel (Augustdorf und Dornstadt), Scheer
(Kiel), Schulz (Munster), Dr. Speidel (Bruchsal), Tirpitz (Kiel), Wrede (München).

Zusammenstellung: Jakob Knab, Kaufbeuren (Stand: 30. März 2018)